



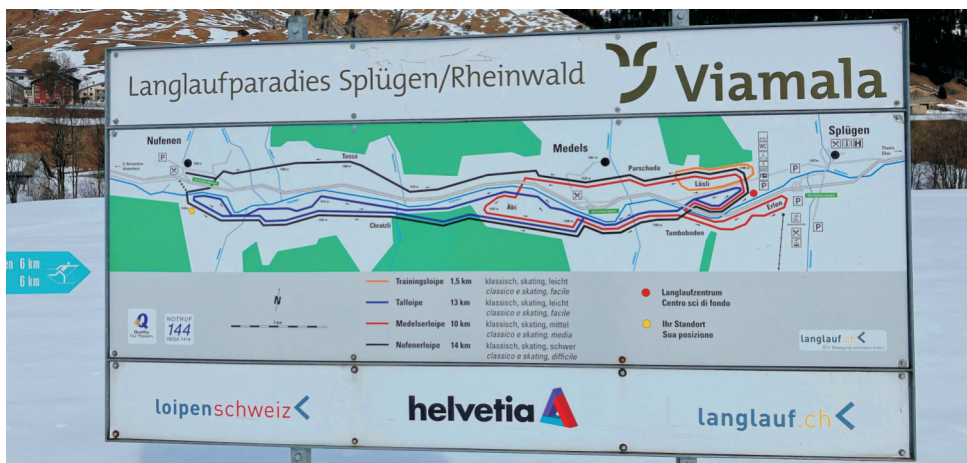
Joos Langlaufsaision 2023/2024 und eine besondere Tradition in der Schweiz

Leider war die Schneelage im Winter 2023/2024 in unserem Gemeindegebiet zu gering, um Loipen zu spuren. Dagegen konnte in dieser Saison ungewöhnlich früh und unter besten Bedingungen in Waller gelaufen werden. Bereits Ende November hatte es dort geschneit und der DAV Hersbruck stellte hier fast 2 Wochen lang Loipen für die Ausdauersportbegeisterten zur Verfügung.

Ich selbst konnte diesen frühen Saisonanstieg nur einmal für eine kurze Langlauf-tour nutzen. Aber zu diesem frühen Zeitpunkt waren alle guten Dinge, dass es ein richtiger Schneewinter werden könnte. Leider wurden die Erwartungen enttäuscht. Selbst in Gebirgslagen war es in dieser Saison kaum möglich, gute Schneelagen für den Langlauf zu finden.

So kam es mir am Fasching gelegen, dass mein Schweizer Freund Stefan noch gute Loipenbedingungen aus seinem Heimatort Splügen meldete. Diese Bedingungen wollte ich nutzen, um in diesem Winter doch noch ein wenig Kilometer auf den Langlaufbrettern zu sammeln. Splügen erreicht man auf dem Weg Deutschland nach Mailand. Kurz vor San Bernardino liegt der Ort auf ca. 1500m ü. NN. Hier werden auch für die Alpensportler anspruchsvolle Pisten geboten. Der Schweizer Ort Splügen pflegt am Aschermittwoch eine archaische Tradition „Pschuuri“. Gemeint ist damit das Schwärzen von nicht verheirateten Frauen und Jugendlichen. In Splügen, dem Hauptort des Rheinwaldes, ist dieses Brauchtum noch in der alten Form lebendig und wird von der Jungmannschaft organisiert und zelebriert.

So startete ich am Aschermittwoch um 4 Uhr in der Früh mit meinem Camper und konnte noch eine alte Leinburger Tradition bewundern. Die letzten übriggebliebenen vom „Luuch“ waren auf ihrem mühsamen Heimweg.



...weiter auf der nächsten Seite!



Um 10 Uhr war ich in Splügen und stellte meinen Camper auf dem dortigen Campingplatz ab. Dann ging es umgehend auf die Tal-Loipe, deren Einstieg gleich am Campingplatz liegt.

Nach einer 16km Langlaufrunde machte ich mich frisch, um im Ort den Pschuuri anzusehen. Beim Pschuuri wird noch ordentlich hingelangt. Die unverheirateten Frauen werden manchmal mit roher Kraft am Boden fixiert und das Gesicht mit einer rußgeschwärzten Masse eingerieben. Im Ortskern konnte ich das Treiben bei Wein und Sonne genießen. Das schöne Wetter sollte dann auch noch bis zu meinem Abreisetag am Freitag anhalten.

Abends wurde ich zu einer Brotzeit mit einheimischen Spezialitäten eingeladen. Auch die Schweizer Metzger haben es drauf! So gestärkt ging es dann am Donnerstag mit meinem Sportfreund Stefan auf die Loipe. Die gemeinsamen 21km in herrlicher Landschaft waren ein Langlaufgenuss.

An meinem Abreisetag am Freitag machten Stefan und ich nochmals die Loipe unsicher, bevor ich meine Sachen packte und wieder Richtung Heimat startete. Fazit: Die Langlaufsaison war für mich zwar nicht lang aber mit dem Abschluss in Splügen doch etwas Besonders.

Joe Edinger

